

Hilfe, Inklusion

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 14. September 2013 13:55

Hallo Hanuta,

wie Bribe bereits schrieb, werden Kinder mit LE und GE zielfferent unterrichtet. Sie erhalten von dir keine Noten und ihr Zeugnis wird ausformuliert. Für diese Kinder entwickelt die Förderkraft einen individuellen Förderplan. Ihr solltet eng miteinander arbeiten und Absprachen über die Stunden treffen. In der Regel erhält jedes Kind eine eigene Fördermappe und ggf. enaktives Material. Die Kinder sollten frei daran arbeiten können. LE Kinder sind in der Regel 2 Jahre zurück, somit sollte ein Lehrwerk aus dem 3. Schuljahr für die Kinder geeignet sein. Die Kinder schreiben nicht die üblichen Klassenarbeiten mit. Wie gesagt, sie sind zielfferent. Ob diese Kinder jemals einen Schulabschluss erreichen, ist dadurch fraglich.

Mein Tipp: Sprich dich mit der Förderkraft ab, wie sie deinen Unterricht unterstützen kann. Falls du dort nicht die gewünschte Stütze erhältst, schaffe dir Lehrwerke aus dem 3. und 4. Schuljahr an (teilweise wirst du noch weiter zurück gehen müssen, besonders bei GE). Frage nach enaktivem Material. Sorge dafür, dass die Schüler immer wissen, wie sie zu arbeiten haben. Im Unterricht fehlt die Zeit, allen Schülern einzeln zu erklären, wie sie nun vorgehen müssen. Und, ebenfalls ganz wichtig, besorge für deine starken Schüler Fordermaterial. Durch Elterngespräche, in denen du auf die Begabung des Kindes eingehst, erreichst du sicherlich, dass freiwillig ein weiteres Lehrwerk angeschafft wird. So habe ich es gehandhabt. Die Schüler waren dann immer sehr stolz, dass sie nach getaner Arbeit in ihrem speziellen Heft arbeiten durften.

Dadurch hast du die schwachen abgedeckt (beginnen bei Unterrichtsbeginn in ihrer Fördermappe), die "Normalen" (beginnen nach der Einführung mit dem Regelstoff und sind die Stunde beschäftigt) und die Überflieger (nehmen an der Einführung teil, erledigen den Regelstoff und können im Anschluss in ihrem Forderheft arbeiten).

Viele Grüße